

# JOURNAL FÜR FERTILITÄT UND REPRODUKTION

*Buchbesprechung*

*Journal für Fertilität und Reproduktion 2001; 11 (1) (Ausgabe  
für Schweiz)*

*Journal für Fertilität und Reproduktion 2001; 11 (1) (Ausgabe  
für Österreich)*

**Homepage:**

**[www.kup.at/fertilitaet](http://www.kup.at/fertilitaet)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

ZEITSCHRIFT FÜR IN-VITRO-FERTILISIERUNG, ASSISTIERTE REPRODUKTION UND KONTRAZEPTION

### **Die Reproduktionsmedizin am Prüfstand von Recht und Ethik**

Herausgegeben von Erwin Bernat. Erschienen 2000 in der Schriftenreihe Recht der Medizin (RdM, Bd. 11) der Manzschen Verlags- und Universitätsbuchhandlung Wien. 232 Seiten. ISBN 3-214-06647-1. Preis: ATS 640,- / Euro 46,50

Das Buch von E. Bernat wurde nach einem interdisziplinären Symposium mit gleichnamigem Titel in Graz am 19.11.1999 zusammengestellt. Das Symposium wurde gemeinsam vom Zentrum für Medizinrecht und der Österreichischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie veranstaltet.

Die einzelnen Kapitel des Buches beschäftigen sich mit medizinischen Grundlagen der Entwicklung männlicher und weiblicher Keimzellen. Sie beschreiben diagnostische und therapeutische Eingriffe an Keimzellen, erläutern u. a. die Methode der Polkörperchendiagnostik, der Klonierung und der in vitro-Maturation von Oozyten. Die derzeit in Österreich nach dem österreichischen Fortpflanzungsmedizingesetz (ö. FmedG) erlaubten Methoden der assistierten Reproduktion werden ebenso präzise dargestellt, wie die nicht zulässigen, aber z. T. im Ausland praktizierten Maßnahmen. Das Buch setzt sich kritisch mit nach Meinung des Autors reformbedürftigen Regelungen des ö.FmedG auseinander und öffnet dem Leser die Augen für auch fragwürdige Beschränkungen im FmedG.

Sehr interessant ist ein Beitrag von P. Strasser über die Position des Vatikans zur Fortpflanzungsmedizin. Auch der Beitrag von P. Imhoffen behandelt im Lichte katholischer Moraltheologie die künstliche Zeugung, Wunschkinder und den Kinderwunsch. Lösungsmöglichkeiten zur Überwindung der Kinderlosigkeit im Sinne der Glaubenskongregation werden genauso beleuchtet, wie die Auslegung der Schöpfungsgeschichte hinsichtlich des legitimen Willens kinderloser Paare nach einem Kind.

Das österreichische Fortpflanzungsmedizingesetz wird von den Autoren Lippert und Wildhaber mit den Besonderheiten des deutschen Embryonenschutzgesetzes und der schweizerischen Gesetzgebung verglichen. Gemeinsamkeiten, Ausnahmeregelungen und Sonderwege der einzelnen Länder werden dem Leser gut verständlich dargestellt. Sie sind im Hinblick auf gesamteuropäische Gesetzesregelungen und für den beratenden Arzt von enormer Wichtigkeit.

Der wichtige Beitrag von Brigitta Lurger beschäftigt sich mit dem Abstammungsrecht und der Fortpflanzungsmedizin. Sie beschreibt die abstammungsrechtlichen Folgen der verschiedenen Methoden der künstlichen Befruchtung und befürwortet, deren Zulässigkeit vor allem im internationalen und europarechtlichen Rahmen zu diskutieren.

Der Herausgeber beschließt das Buch mit einem Exkurs in rechtliche, ethische und menschliche Aspekte der anonymen Vaterschaft.

Insgesamt ist das Buch ein wichtiger Beitrag zu aktuellen rechtlichen und ethischen Problemen der österreichischen Fortpflanzungsmedizin, die auch für den gesamten deutschsprachigen Raum wichtig sind. Es kann als eine Bereicherung für all diejenigen angesehen werden, die in die öffentliche Diskussion der Fortpflanzungsmedizin mit einbezogen sind und selbst Kinderwunschpaare beraten.

Die gelegentlich trockene juristische Materie kann einem „Nicht-Juristen“ vereinzelt Mühe bereiten. Den Autoren ist es jedoch gelungen, eine klare Übersicht über die heutige Situation der Reproduktionsmedizin im Spannungsfeld von Ethik und Recht zu geben. Zusammenfassend ein sehr lesenswertes Buch.

Dr. Sabine Anthuber  
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,  
Universität München – Klinikum Großhadern

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)